

# Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 01.10.2023

in der Kirche Maladers um 11:00 Uhr (im Anschluss des Gottesdienst)

## 1. Begrüssung und Wahl von zwei Stimmenzähler

Christoph Jaag (Kurator) begrüsst die anwesenden Gemeindemitglieder und stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss ausgeschrieben wurde und somit beschlussfähig ist.

Anwesend sind :

Christoph Jaag (Kurator), Rolf Byland (Kasse und Tagesaktuar), Simone Straub (Pfarrerin, nicht stimmberechtigt) und Regina Gut (Sigristin, nicht stimmberechtigt).

Als Gast ist heute Frank Schuler (Kirchenrat der Bündner Landeskirche) anwesend.

Zudem sind deren 15 weitere stimmberechtigte Gemeindemitglieder anwesend. (Somit sind insgesamt 16 Anwesende stimmberechtigt.)

Als Stimmenzähler wird benannt :

Heidi Bernegger (Revisorin Kirchgemeinde Maladers)

Frank Schuler (Kirchenrat der Bündner Landeskirche)

## 2. Protokoll vom 07. Mai 2023

Das Protokoll ist auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert.

Zum Protokoll wird das Wort nicht verlangt und somit einstimmig genehmigt.

## 3. Wahlen von 4 (minimal zwei) Mitglieder in den Kirchenvorstand

Christoph Jaag erläutert abermals, was für die Kirchgemeinde auf dem Spiel steht. Mit der Wahl eines kompletten Kirchenvorstandes würde eine drohende Gemeindefusion abgewendet. Da aber wiederum keine Nennungen für mögliche Vorstandsmitglieder erfolgen, muss auf eine Wahl verzichtet werden und das Traktandum 4 bleibt erhalten.

#### 4. Fusion statt Eigenständigkeit

Als mögliche Fusionskandidaten stehen Steinbach, Mittelschanfigg oder Chur zur Diskussion. Bei Vorgesprächen am 16.08.2023 ergab sich, dass alle drei Kirchgemeinden offen für einen allfälligen Zusammenschluss sind. Somit hat heute der Entscheid zu fallen, mit welcher der drei Gemeinden konkrete Gespräche und ein allfälliger Fusionsvertrag gemacht werden soll. Genauere Infos zu den drei Gemeinden wurden bereits im Vorfeld mit der Einladung zur heutigen Versammlung abgegeben. (Anhang 1)

Verschiedene Wortmeldungen bez. Fragen geben Aufschluss darüber, was die Landeskirche zum Thema Fusion meint und dass man zur heutigen Pfarrperson steht. Aber alles in allem scheinen die Meinungen jedoch gemacht.

Das Wahlprozedere wird erläutert:

Beim 1. Wahlgang stehen alle drei Kandidaten zur Wahl. Erreicht eine Gemeinde das „absolute Mehr“, ist die Wahl entschieden.

Ist dies nicht der Fall, entfällt die Gemeinde mit den wenigsten Stimmen und es erfolgt ein 2. Wahlgang. Da entscheidet dann das „relative Mehr“.

Abgestimmt wird schriftlich.

Die 16 ausgeteilten und wieder eingegangenen Wahlzettel ergeben bereits beim

1. Wahlgang einen Entscheid mit folgendes Ergebnis :

für die Kirchgemeinde Steinbach	8 Stimmen
für die Kirchgemeinde Mittelschanfigg	0 Stimmen
für die Kirchgemeinde Chur	7 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme

Frank Schuler erläutert daraufhin das weitere Vorgehen :

Die Verhandlungen mit Steinbach sollen bald möglichst aufgenommen werden. Es ist ein Fusionsvertrag zu erstellen, welcher wenn immer möglich an der nächsten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden kann. (Jeweils in den Kirchgemeinden Maladers und Steinbach)

Als Inkraftsetzungstermin der Fusion scheint der 01.01.2025 als möglich und realistisch.

## **5. Verschiedenes und Umfragen**

Auf die Frage, was bei einer Fusion mit allfälligen zweckgebundenen Legaten oder auch mit dem Pfarrhaus geschieht, kann nicht abschliessend beantwortet werden. Diese Themen müssen im Rahmen der Verhandlungen aufgenommen werden. In der Regel ist es jedoch so, dass Zweckbindungen erhalten bleiben.

Ende der Kirchgemeindeversammlung um 11:35 Uhr

Maladers, 01. Okt. 2023

Rolf Byland



### **Anhänge:**

Anhang 1 Information „die drei zur Wahl stehenden Kirchgemeinden“